

Kniespiegelung: Blick ins Gelenk

Knackpunkt Knie: Eisschnellläuferin Anni Friesinger kostete es die Karriere. Doch man kann sich Meniskus, Kreuzbänder und Knorpel im Knie auch ganz unspektakulär ruinieren: Zum Beispiel beim Unkrautjäten im Garten, beim Bierkistenschleppen oder auch nur beim Aussteigen aus dem Auto. „Eine ungünstliche Kombination aus altersbedingter Abnutzung und einer kurzen, ungünstigen Hebel-

kann man es zunächst mit Quarkumschlägen versuchen. Wird das Gelenk aber nach zwei bis drei Tagen nicht besser, würde ich zum Arztbesuch raten.“

Nur um den Schaden zu begutachten und lediglich eine genaue Diagnose zu stellen, ist allerdings keine Arthroskopie nötig. Dazu reichen Kernspindbilder fast immer aus.

Wenn dann eine konservative Behandlung mit Medikamenten, Injektionen, Physiothera-

einen etwa fünf Millimeter kleinen Einschnitt führt der Arzt die bleistiftdicke Sonde mit der Videokamera ein, die alle Bilder aus dem Gelenkinneren auf einen Monitor überträgt. Die Gelenkkapsel wird mit Flüssigkeit gefüllt, sodass sie sich entfaltet und der Arzt in alle Winkel blicken kann. Durch zwei weitere Mini-Einschnitte führt er seine Arbeitsinstrumente ein. Bei einseitigen Knorpelschäden, die kleiner als vier Quadratzentimeter sind, kann er durch kleine Bohrungen eine Mikroblutung auslösen, aus der sich später Ersatz-Faserknorpel bildet. Er kann auch kleine Knochenzylinder aus weniger beanspruchten Gelenkflächen in die beschädigten Stellen verpflanzen. Verletzte Meniskusteile werden je nach Alter und Grad der Verletzung entfernt oder repariert. Gerissene Kreuzbänder lassen sich bei jüngeren Patienten (unter 50) durch körpereigene Sehnen ersetzen, die durch sich später selbst auflösende Schrauben befestigt werden. Nach dem Eingriff spült der Arzt das Gelenk, saugt es ab und vernäht die Wunden.

pie und Muskeltraining nicht ausreicht und trotzdem operiert werden muss, ist der Eingriff an Knorpelflächen, Meniskusscheiben oder Schleimhautfalten in den meisten Fällen sogar ambulant möglich. Nur für anspruchsvolle Knieoperationen, wie zum Beispiel beim Kreuzbandersatz, bleibt der Patient ein paar Tage in der Klinik.

Die Operation:

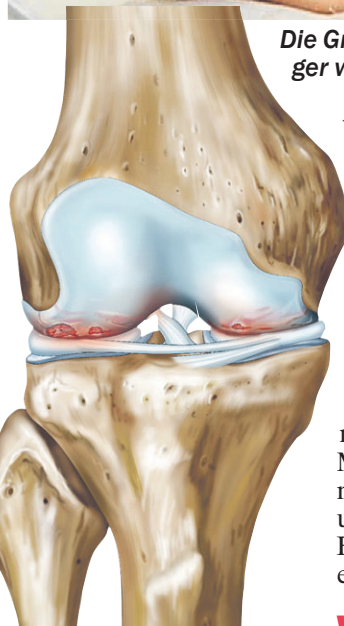
Nachdem die Vollnarkose eingeleitet ist, legt der Arzt eine besonders große Blutdruckmanschette um den Oberschenkel und pumpt sie auf. Das Blut staut sich. Diese Blutsperrung verhindert, dass es während des Eingriffs blutet. Durch

Komplikationen:

Es kann zu Infektionen, Nachblutungen, Knochen- oder Knorpelverletzungen, Thrombosen oder Gelenkergüssen kommen, die sich in der Regel jedoch alle gut behandeln lassen.



Die Grafik links zeigt ein Kniegelenk mit Arthrose (rot gefärbte Stellen); Foto oben: Eisschnellläuferin Anni Friesinger wird 2008 von ihrem Arzt Dr. Volker Smasal am frisch operierten Knie untersucht Fotos: M. Timm



Wie geht es weiter?

Sobald die Narkose abgeklingen ist, darf der Pa-

tient aufstehen und an zwei Gehstützen vorsichtig laufen. Zwei Wochen lang sollte er das Bein nur mit höchstens 20 Kilogramm belasten. Ab der zweiten Woche darf er die Belastung langsam steigern. Ab der sechsten Woche ist ein Muskelaufbautraining möglich. Nach drei Monaten ist Radfahren, nach vier Monaten Joggen und nach einem Jahr auch Fußball oder Skifahren erlaubt.

Was ist zu beachten?

Ob ein Eingriff ambulant oder stationär erfolgt, hängt von den Kassen und der jeweiligen Klinik ab.

Kassenpatienten werden in der Regel ambulant operiert. OP-Zentren wie zum Beispiel die moderne Iatros-Klinik am Stiglmaierplatz kommen durch ihre zahlreichen Belegärzte auf über 2400 ambulante Knie-Arthroskopien pro Jahr. Andere Kliniken haben dagegen gar keine Zulassung für ambulante Eingriffe und müssen ihre Patienten aufnehmen, wofür es meist aber nur wenig Betten gibt. So erklären sich die Unterschiede in den Arthroskopie-Zahlen der hier aufgeführten Kliniken. Eingriffe, bei denen ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wird, beschreibt die *tz* in der nächsten Woche.

Zahl der arthroskopischen Knie-Eingriffe pro Jahr

OCM Klinik	ca. 2500
Isarkliniken	ca. 1700
Wolfart Klinik	ca. 1700
Sana Klinik Solln	ca. 1600
Klinik für Sportorthopädie	ca. 1000
Klinikum Starnberg	ca. 800
Klinikum Bogenhausen	ca. 700
Airportklinik	ca. 700
Schreiber Klinik	ca. 600
Atos Klinik	ca. 600
Klinikum Großhadern	ca. 400
Rotkreuzklinik	ca. 400
Klinikum rechts der Isar	ca. 300
Heros Klinik	ca. 300

Lesen Sie morgen:

Ständig Koliken? Gallen-Operation!

Wer macht die meisten Knie-Arthroskopien?

OCM Klinik
Steinerstr. 6
Tel.: (089) 20 60 82-0
www.ocm-muenchen.de
Ärzte:
PD Dr. Hermann Mayr
Dr. Ernst-Otto München
Dr. Gabriel Wasmer

83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 58 55
www.sportortho.info
Dr. Matthias Klepsch
Zweibrückenstr. 2
Tel.: (089) 22 30 87
www.orthopaedie-isartor.de

Sana Klinik München-Solln
Bertelestraße 75
Tel.: (089) 791 01-0
www.sana-solln-sendling.de
Belegärzte:
Dr. Michael Krüger
Franke
Schleißheimer Straße 130
Tel.: (089) 18 84 24
www.sport-ortho.de

Klinikum Starnberg
Obwaldstr. 1
82319 Starnberg
Tel.: (08151) 18-22 70
www.klinikum-starnberg.de
Belegärzte:
Dr. Werner Zirngibl
Dr. Heribert Konvalin
Helene-Weber-Allee 19
Tel.: (089) 15 92 77-0
www.mvz-im-helios.de

Airportclinic M
Terminalstraße West
85356 München-Flughafen
Tel.: (089) 975-6 33 15
www.airportclinic-m.de
Belegärzte:
Dr. Werner Zirngibl
Dr. Heribert Konvalin
Helene-Weber-Allee 19
Tel.: (089) 15 92 77-0
www.mvz-im-helios.de

Sendlinger Straße 14
Tel.: (089) 18 91 06 00
www.ortho-vz.de
Atos Klinik
Effnerstr. 38
Tel.: (089) 20 40 00-100
www.atos-muenchen.de
Belegärzte:
Prof. Michael Strobel
www.sportopaedicum.de
Dr. Erich Rembeck
Arabellastr. 17
Tel.: (089) 923 33 94-0
www.erebeck.de

Dr. Ralf Linke
Altheimer Eck 10
Tel.: (089) 30 40 80
www.doc-linke.de
PD Dr. Stefan Radke
Nymphenburger Str. 146
Tel.: (089) 13 99 73-0
Fax: (089) 13 99 73-90
www.ortho-m.de

Isarkliniken
Sonnenstr. 24-26
Tel.: (089) 14 99 03-0
www.isarkliniken.de
Belegärzte:
Dr. Klaus Lehrberger
Hauptstraße 14
82008 Unterhaching
Tel.: (089) 611 60 09
www.orthomuc.de

Prof. Christoph Lill
Sonnenstr. 24-26
Tel. (089) 14 99 03-76 00
www.ortholill.de
PD Dr. Peter Diehl
Kellerstraße 8
85567 Grafing
(08092) 24 77 44-0
www.orthopaediezentrum-muenchenost.de

Klinik für Sportorthopädie
Conollystr. 32
Tel.: (089) 28 92 44 75
www.sportortho.med.tum.de
Vorstand:
Prof. Andreas Imhoff
Oberärzte:
PD Dr. Stefan Hinterwimmer
Dr. Stephan Lorenz

Klinikum Bogenhausen
Engschalkinger Str. 77
81925 München
Tel.: (089) 92 70-20 41
www.klinikum-bogenhausen.de
Chefarzt:
Dr. Ludwig Seebauer
Oberärzte:
Dr. Klaus Schiller
Dr. Gerald Hernegger

Schreiber Klinik
Scheinerstr. 3
Tel.: (089) 92 81-0
Ltd. Oberarzt:
Dr. Oskar Hellerer
Belegärzte:
Dr. Stephan Zimmermann
Zweibrückenstr. 2
Tel.: (089) 22 30 87
www.orthopaedie-isartor.de
Dr. Christoph Burghart

Klinikum Großhadern
Marchioninstr. 15
Tel.: (089) 70 95 37 90
http://ortho.klinikum.uni-muenchen.de
Direktor:
Prof. Volkmar Jansson
Oberärzte:
Prof. Peter Müller
Dr. Tobias Düll
Dr. Jörg Hausdorf

Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22
Tel.: (089) 41 40 21 26
www.trauma-muenchen.de
Leiter:
Prof. Ulrich Stöckle
Oberarzt:
Dr. Florian Elser

Heros Klinik
Münchner Str. 56a
83607 Holzkirchen
Tel.: (08024) 47 37 00
Operierender Arzt:
Dr. Erich Rembeck
Arabellastr. 17
Tel.: (089) 923 33 94-0
www.erebeck.de

Rotkreuzklinikum
Nymphenburger Str. 163
Tel.: (089) 1303-0
www.rotkreuzklinikum-muenchen.de
Belegärzte: